

Dienstag, 6. Mai 2008

Linux, SyncML, PIM, Groupwares, iPhone - ein Kessel Frust

Seit den ersten Schritten verfolge ich Sync4J bzw. Funambol, sowie das ganze Groupware-Geräffel drumherum. Die Möglichkeit, sein Büro (oder genauer: alle wichtigen Mails sowie PIM = im wesentlichen Kontakte, Kalender, Todos und Memos) ortsunabhängig permanent verfügbar zu haben, und das auch bei Offline-Einsatz dauerhaft synchron, fand ich schon vor Jahren verlockend.

Im größeren Rahmen ist das ein Teil der Web 2.0-Vision. Für mich ist das die Zukunft: Applikationen "ins Internet bringen". Anwendungen lösen von Betriebssystem und Endgerät, unabhängig von Ort und Art des Zugangs stets verfügbar machen.

Mails im WebMit Mails funktioniert das seit einiger Zeit auch. War IMAP noch vor 4 Jahren ein ziemliches Ärgernis, sowohl in Bezug auf Clients als auch auf kommerzieller Anbieterseite, kann man heute überall billig und stabil IMAP bekommen - und, was m.E. noch wichtiger ist: sich selbst aufsetzen. Die IMAP-Unterstützung von Mailprogrammen ist heute stabil, es gibt zahllose schlichte bis schöne Webmailer (vom Klassiker Squirrelmail über Hastymail bis Roundcubemail, um mal nur drei zu nennen), und auch jedes bessere Handy kann seit einiger Zeit IMAP.

Dank IMAP-IDLE ist sogar push-mail kein Problem. Hier hapert es zuweilen leider noch ein bisschen mit der Unterstützung seitens der Provider.

PIM im WebBei PIM hat sich in den letzten 5 Jahren zwar eine Menge getan, doch ist man von der Unabhängigkeit von kommerziellen und proprietären Diensten leider noch weit entfernt. Einer der beiden Platzhirsche in diesem Markt ist Microsoft mit seinem Exchange-Server. Auch wenn man die Redmonder hasst, muss man neidlos anerkennen, daß deren Produkte in diesem Bereich bis heute von keinem OpenSource-Produkt auch nur ansatzweise geschlagen werden können. Die Kombination aus Outlook, Exchange-Server und einem Windows Mobile Endgerät funktioniert einfach erschreckend gut. Dies muss man umso mehr anerkennen, wenn man sich viele Nächte am Stück um die Ohren schlägt, um eine solche Lösung mit freien Produkten nachzubauen - und am Ende frustriert scheitert.

Spätestens seit ich mein iPhone habe, ist Windows Mobile im Allgemeinen und HTC im speziellen für mich allerdings gestorben. Was dieses Gerät in Sachen Hardware, Verarbeitung und Benutzerführung bietet, läßt die taiwanesischen Smartphones verdammt alt aussehen. So toll das iPhone auch ist, so sehr vermisse ich allerdings auch das unkomplizierte Anstöpseln und Synchronisieren - wie es bei einem WM-PDA per ActiveSync oder beim iPhone mit der schlimmen Bloatware iTunes, möglich ist... Unter dem zur Zeit führenden Desktop-Linux, Ubuntu, ist man hier sowohl bei Windows Mobile als auch bei SyncML leider noch meilenweit entfernt. Eine Ausnahme scheint Mandriva 2008 Windows Mobile Sync zu sein, ich hoffe sowas kommt bald auch für Ubuntu. In jedem Fall ist das iPhone unter Linux definitiv noch nichts für Leute, die ein Apple-Produkt aufgrund seiner einfachen Bedienung kaufen.

Den anderen Platzhirsch darf ich nicht unterschlagen: Blackberry. Smartphones mit Tastaturen und gänzlich proprietärer Technologie waren und sind mir allerdings schon immer zuwider, dazu auch noch die gewohnt idiotischen Tarife der Mobilfunkanbieter ... - RIM ist für mich wie Skype: sie waren die ersten auf dem Markt, deren Produkt einfach funktioniert und das zuverlässig macht, was es tun soll. Mehr aber auch nicht, und mögen muss ich es dann auch nicht.

PIMZurück zu PIM für den privaten Endanwender. Das bedeutet heute: entweder zahle ich Geld und miete einen Exchange-Account an, und nutze die Windows-Mobile-Produktschiene, oder aber ich zahle Geld und nutze einen Blackberry. Beides ist nicht ganz billig - mangels Alternativen und je nach Bedarf kann es dennoch preiswert d.h. seinen Preis wert sein.

Möglichkeit 3: ich nutze kostenfreie Dienste diverser Anbieter, wie z.B. Google Apps, Scheduleworld, mobical, etc. Die meisten Nutzer gehen zur Zeit diesen Weg. Die meisten Nutzer haben allerdings auch nichts zu verbergen und sind absolut schmerzfrei dabei, die privatesten Daten, die man am Computer überhaupt nutzen kann, in fremde Hände zu geben: wer Mails, Kontakte, Kalender, persönliche Dateien und Fotos an kommerzielle Dienste, oft dazu noch im Ausland, gibt, hat sein Wahlrecht in meinen Augen eigentlich verwirkt.

Möglichkeit 4: selber machen, mit Open Source. Und hier gehen die Kopfschmerzen los. Als Standard für Synchronisierung von PIM-Daten hat sich der SyncML-Standard etabliert. Die Komplexität dieses Standards hat

allerdings dazu geführt, daß es bis heute nur eine Handvoll Implementierungen von Servern und Clients gibt - und die meisten davon sind kommerziell und nicht frei verfügbar - verständlich, denn hier lässt sich noch echtes Geld verdienen.

Funambol SyncMLServerseitig kommt man an Funambol (ehemals Sync4J) nicht vorbei, wenn man selbst einen Server aufsetzen möchte. Nach Jahren der Reife läuft die aktuelle Funambol Version 6.5GA dann auch schon recht sauber - zumindest solange man sich auf die Synchronisation verschiedener Outlook-Installationen beschränkt. Doch eine Synchronisation muss mehr leisten als das.

Mein Setup:

Outlook auf Desktop-PC (WindowsXP)
Outlook auf Arbeits-Notebook (WindowsXP)
Evolution auf Desktop-PC (Ubuntu)
Evolution auf Notebook (Ubuntu)
iPhone

Sobald man die Outlook-Alternative Evolution mit syncevolution (nettes Gimmick: Genesis) so weit konfiguriert hat, daß sie nicht direkt nach dem Start core dumps um sich wirft, geht meinen schmerzhaften Erfahrungen der letzten Abende nach alles in die Hose: Kontakte werden mit jedem Synchronisationsvorgang dupliziert, Wiederkehrende Termine verschwinden ganz und andere verschieben sich ... - die öffentliche Funambol v6 unterstützt nur iCal 1.0, was für einige dieser Probleme sorgt. Der Rest der Probleme ist wohl auf das noch nicht abgeschlossene Entwicklungsstadium zurückzuführen.

Nächstes Level: iPhone mit dem Funambol-syncml4iPhone-Plugin, ein syncevolution-Port (siehe auch Stefano Maffulli: Using Funambol on iPod Touch, iPhone and Ubuntu). Es ist ja ohnehin schon schwierig genug, das iPhone unter Linux einzusetzen (dem widme ich vielleicht beizeiten einen eigenen Artikel) - Sync ist da nicht einfacher. Mit dem Plugin kommen jetzt gelöschte Kontakte wieder, und Memos gehen kaputt.

syncje hat den gleichen Fehler, legt dazu noch haufenweise leere Kontakt-Einträge an, vergisst wiederkehrende Termine einzutragen, dupliziert Memos mit jedem Sync und kann Todos gar nicht - für \$40 nicht wirklich überzeugend. Die im Scheduleworld-Forum genannte dritte Alternative syncml2iphone habe ich mangels 2-way-sync und nur beim Kalender gar nicht erst probiert.

Ich hoffe daß die nächste Syncevolution-Version bessere Ergebnisse bringt.

Evolution-Alternativen Noch ein paar Worte zu möglichen Alternativen neben Evolution: Spicebird (aktuell v0.4), welches diverse Mozilla-Komponenten sauber integriert und für eine frühe Version schon einen sehr guten Eindruck macht, und meiner Meinung nach das Zeug hat, Evolution als Outlook-Ersatz unter Linux ablösen zu können, hat zur Zeit noch keine Pläne für SyncML-Unterstützung.

Den Donnervogel kann man mittels Lightning-Plugin um einen PIM aufbohren oder mit dem Standalone Sunbird ergänzen, und dann mittels Mozilla Sync4J-Plugin mit einem SyncML-Server synchronisieren. Leider kracht auch das bei mir (Thunderbird v2.0.14, Lightning v0.8, Funambol PIM Plugin v0.4), und damit bin ich nicht alleine.

Zum aktuellen Zustand von Linux und SyncML (und iPhone) kann ich zusammenfassend leider nur folgendes Resümee ziehen: nicht brauchbar (in Bezug auf frei verfügbare, selbst installierbare Lösungen, nicht für kommerzielle kostenfreie oder kostenpflichtige Dienste).

Webinterface/Groupwares

Funambol bringt in der Community-Edition leider nur ein äußerst rudimentäres Web-Interface mit, welches für den produktiven Einsatz weder geeignet noch gedacht ist. Da liegt es nahe, sich einer Groupware zu bedienen, die SyncML unterstützt, und welche Email+PIM-Funktionalität im Browser bereitzustellen vermag.

Meine letzten Groupware-Gehversuche mit den Oldies twig und twiggi liegen eine Weile zurück. Auch meine Experimente mit der Horde Groupware sind etwas her und nicht in allzu guter Erinnerung. Von den zur Zeit wohl nennenswerten Produkten Kolab, Citadel, OpenGroupware, phpGroupWare, eGroupWare, PHPProjekt, OBM und Simple Groupware habe ich spontan einmal letzteres ausprobiert, weil es am eindrücklichsten mit explizitem SyncML-Support für Funambol geworben hat. Leider tut sich auf meinem Server nach Abspulen der eigentlich idiotsicheren Installationsanleitung gar nix in Bezug auf Synchronisation.

Blog Export: Andys Blog, <http://asware.net/serendipity/>

So, und nu...? Nachdem ich nun mindestens 30 Stunden in Synchronisations-Experimente und Groupware-Recherche investiert habe, und ich gerade bei den Groupwares nochmal viele viele Abende mit Rumprobieren verbraten könnte (alleine mit der Suche nach einer Groupware, welche auch für Einzelanwender tauglich ist, d.h. ohne übermäßig aufdringliche Projektplaner und Gruppenmodule, könnte man Tage verbringen), breche ich an dieser Stelle meine Versuche mal ab ...

Ich finde es schon etwas frustrierend, wie wenig nach 5 Jahren Entwicklung im Opensource-Groupware- und -Sync-Bereich tatsächlich funktioniert. Allerdings ist das schon ein komplexes Thema, und es ist irgendwo verständlich, daß die bis jetzt verfügbaren Produkte noch nicht frei für jedermann zur Verfügung stehen. Viele haben allerdings kein Problem damit, Mails, PIM (oder bookmarks) bei irgendwelchen Anbietern zu deponieren - die werden meinen Kummer nicht teilen. Vom Rest erhoffe ich mir nun etwas Feedback aus der Blogosphäre. Ich kann mir nicht vorstellen, daß ich der einzige bin, der die Kombination Linux+SyncML+Groupware(+iPhone) auf einem eigenen Server fahren will. Desweiteren habe ich den einen oder anderen, den das Thema interessiert, und der diesen Artikel verdaut hat, hoffentlich vorgewarnt, in welches Minenfeld er sich begibt: plug and play ist das nicht ...

PS: Noch drei Links Nachschlag

Internet Duct Tape: The Holy Grail of Synchronization

ScheduleWorld.com: SyncML Info

Ubuntuforums.org: Groupware advice

Geschrieben von Andy in Mobilfunk um 22:52

Hi Andy,
Deinen Frust in Sachen PIM & Sync kann ich voll nachempfinden.
Schau Dir mal <http://chandlerproject.org> an.
Den Chandler Server kannst Du auch aufm eigenen Server betreiben. Leider mangelt es an der Synchronisation mit Outlook.
Gruß Thomas
Anonym am Mai 22 2008, 18:11

Hi Andy.

Nachdem ich so ziemlich alle OpenSource Produkte durchgekaut hatte (und leider auch nur erschreckend schlechte Ergebnisse bekam) bin ich nun bei Kolab gelanden und begeistert. Die Einrichtung des Koal Systems (vor allem wenn wie bei mir bereits ein Mailsystem vorliegt in das Kolab integriert werden will) ist alles andere al trivial. Aber es lohnt sich. Linux lässt sich unter KDE mit Kontakt absolut sauber verbinden (Outlook feeling) und Outlook spricht mit kommerziellen Plugins (ca. 30€ pro Lizenz) fließend Kolab. Einzig SyncML habe ich bisher nicht hinbekommen (da ich jetzt ein iPhone habe wie du synchronisiere ich hier notgedrungen über iTunes, welches aber hübsch meinen Kolab Connector benutzt zum syncen). Solange ich unter Linux bin habe ich also keinen Sync mit dem iPhone. Da Version 2.0 der Firmware ja nun im Juli rauskommt hoffe ich haber hier auch auf einen Kolab Connector.

Grüße

Daniel
Anonym am Jun 11 2008, 23:19

Hallo Andy,

Dein Beitrag hat mir sehr gut gefallen und ich teile Dein Leid.
Ich bin nun schon seit gut 10 Jahren begeistert von dem OpenSource Gedanken als auch von Linux.
In dieser Zeit hat sich schon einiges getan im Server- als auch Desktopbereich.
Jedoch fehlen auch mir diverse und unter anderen Betriebssystemen selbstverständliche Applikationen.
Da auch ich niemals die Sync-Funktionen unter Linux brauchbar einrichten konnte musste ich meinem Linux leider den Rücken kehren. Da ich als Consultant auf funktionierende Sync-Funktionen als auch W-LAN usw. angewiesen bin und dies bei einem neuen Notebook jedesmal ein Krampf war / ist habe ich mir ein MacBook Pro angeschafft. Seitdem bin ich mit Mac OS X unterwegs und möchte iSync nicht mehr missen!!!!
Das ist sicherlich nicht "die Lösung" aber man hat ein Unix und ein auf die Hardware perfekt zugeschnittenes Betriebssystem und das ist schon sehr viel Wert!

tschö
Anonym am Jun 25 2008, 09:58

Super Beitrag. Hast mir direkt aus dem Herzen geschrieben! Ich glaube der Hauptgrund wieso die Sync-Thematik noch nicht unter linux greift ist ganz einfach die, dass Geeks einfach nicht so PIM interessiert sind und das nur für die breite Biz-Front notwendig ist. Kann es mir anders nicht erklären, wieso das nach all den Jahren noch nicht klappt bzw. nicht genug Ressourcen dafür aufgewendet werden in den OSS Projekten.
Anonym am Sep 1 2008, 16:27

Blog Export: Andys Blog, <http://asware.net/serendipity/>

hi andy,
ich kann deinen frust nur zu gut nachvollziehen. leider befinde ich mich, mit einer einzigen ausnahme -bin dem htc treu geblieben-, in einer ähnlichen situation wie du.
meine lösung des problems: ich setze seit 2 jahren scalix (<http://www.scalix.com>) ein. scalix besitzt sowohl einen connector für evolution als auch für outlook. der direkte sync zum pda/wm5/wm6 soll noch im 3. quartal 2008 kommen. bisher synce ich entweder über evolution oder über outlook meinen htc und das ganze relativ zuverlässig. es gibt ein sehr ausgereiftes webfrontend sowohl für mobile zugriff als auch für einen normalen browser (wegen der ajax funktionalität nur ie oder mozilla)

das ganze hat jedoch einen faden beigeschmack, es ist eine kommerzielles produkt mit einer gesonderten sogenannten community edition. diese version hat zwar aktuell für 10 user (Version 11.4) volle funktionalität, aber wie bereits geschehen ist das ganze dem goodwill des unternehmens unterworfen. die jungs haben die ehemals 25 vollen lizenzen von der version 11.3 auf 10 in der version 11.4 reduziert. der plan war sogar das ganze auf 5 zu reduzieren. du kannst allerdings beliebig viele user einrichten, die nur normale webmailfunktionalität haben und den outlook connector nicht nutzen können.
naja solange es noch so läuft, kann man es nutzen.
ich hoffe, ich konnte euch eine weitere möglichkeit aufzeigen

gruß
bernd
Anonym am Sep 21 2008, 23:47

Hi Andy,

geteiltes Leid ist zwar nicht immer halbes Leid, dennoch möchte ich teilen Ich betreibe (u.a. root-) Webserver bei 1u1, sowie einen pvt. LAN-Server (linux). Die Synchronisation mit meinem Handy (bisher Nokia 9500, demnächst E71) lief mangels OS-Alternativen bisher mit Outlook/Nokia PC Suite. Das ganze schreit ja förmlich danach, selbst einen GNU-MAPI-Connector für Outlook zu schreiben. Zum einen würde man damit einigen sturköpfigen, kommerziellen Anbietern gehörig in die Suppe spucken, zum anderen vielen Usern eine Alternative bieten und u.U. sogar einen Stein in der "business sync scene" ins Rollen bringen.

@Heiko
Definiere mir bitte einmal "Geek". IMO lässt sich das sicher nicht allein am verwendeten OS festmachen. Nichts desto trotz lassen sich die nicht aufgewendeten Ressourcen mit Wahrscheinlichkeitstheorie nicht mehr erklären...

Grüße
Daniel
Anonym am Okt 4 2008, 04:30

Mir geht es ähnlich, es läuft alles nur sehr begrenzt.
OpenSync / MultiSync ist der neue Name für SyncML. Damit hatte ich sogar 2x die Daten von meinem Sony Ericsson K800i syncen können. Danach allerdings nicht mehr, da blieb die grafische Oberfläche von GNOME (den Namen habe ich schon wieder vergessen) immer hängen. KitchenSync ist das KDE-Pendant, das habe ich zwar nicht benutzt, aber der Name fällt mir noch ein.

Evolution ist bei mir schon 3x auch einfach so nach ein paar Stunden hängen geblieben (freeze, nur noch abschießbar)
Da dachte ich: naja, scheint ja noch nicht sooo ausgereift.

Dann habe ich in Evolution einen dritten Mail-Account eingerichtet und 2 Ordner mit mein.name@anbieter angelegt, für die ich Filterregeln einrichten wollte (Denn Evolution kann operpeinlicherweise nur einen zentralen Posteingang für ALLE Mailanbieter gemeinsam "verwalten" (AUA! Das war vielleicht 1970 angebracht, aber heute MUSS man ja allein für Newsletters eine ab und zu mal wechselnde Müll-Mailadresse haben)
Da dachte ich übrigens: Nur ein Posteingangsordenr... so'n Schei*, ganz schön armselig für einen dicken PIM.

Nun ja, dritter Mailserver eingestellt, 1000nochwas Spams und Newsletters abgerufen, Platte röhelt rum und --- nichts! Keine Spur von den abgerufenen Mails. Und die Krönung: auch die alten Accounts rufen zwar ab, Evolution zeigt aber nix an! Die Mails sind WEG!
Da habe ich beschlossen, dass Evolution offenbar doch der letzte Müll ist und noch Lichtjahre von einem Produktiven Einsatz entfernt.

Thunderbird hat bei mir nie solche Zicken gemacht und den habe ich seit der 1.x-er-Version und auch in allen Beta-Versionen benutzt!
Anonym am Mär 6 2009, 23:57

Hallo Andy,

Deinen Frust kann ich nachvollziehen.
Das gleich Trauer Spiel habe ich mit einem Motorola A780 durchgemacht.
Da kauft man sich extra ein LINUX Handy und kann unter Linux immer noch nicht syncen.
OpenGroupeware und Funabol konnte mir da auch nicht weiterhelfen.
Viel versprechend war OpenSync in Kombination mit Multisync.
Nach einem Jahr habe ich es geschafft dem Handy ein paar Bytes unter zu jubeln.
Leider ohne Erfolg der Sync ist immer abgestürzt, nach 1 1/2 Jahre habe ich einfach aufgegeben. Das Problem lag an dem Binary WBMXML von Motorola.
Da verwendet man einen Standard und verbiegt den bis zur Unkenntlichkeit.
Irgendwo im Post hatte ich dann gelesen das bei einem zu neuen Firmware Stand des A780 nicht mehr zu machen sei. Linux eist ein echt Geniales Betriebssystem und Ubuntu ist auch sehr komfortabel vom bedienen her, nur bekommt man die Arroganten Handy Hersteller nicht dazu ein Stückchen Software oder besser ein Stück Doku damit die Linux User endlich mal Ihre Handys unter Linux syncen können.
Anonym am Mär 11 2009, 12:27

Ein Kessel Frust - Ich erlebe das auch! Wie kann man nur so simple Grundfunktionen, wie Addressbuch als Closed-Source, wie

Blog Export: Andys Blog, <http://asware.net/serendipity/>

Apple es tut, jedem vorenthalten, der von so einer Top-Hardware wie iPhone zu recht erwartet, daß es mit gängigen Groupwares arbeitet..

So, Frust abgelassen. Jetzt zur Lösung: Ich habe mir etwas Zeit genommen und das ganze nachvollzogen. Ergebnis: Warum soll man überhaupt synchronisieren?-Synchronisieren ist m.e. der falsche Ansatz. iPhone kann glücklicherweise IMAP. Bei den Mails ist offline zumindestens der Header verfügbar. Dort kann man die wichtigsten Infos ablegen.

Szenario:

Kolab-Server mit den in IMAP abgelegten Adress-Objekten.

Über ein Script: Umwandlung in ein auf iPhone lesbares Format.

Per Mail: Senden an einen IMAP-Account, der nur für Adressen für iPhone eingerichtet wurde.

Auf iPhone: Im Adressen-Mail kann man prima suchen, hat alle Felder aus Kontakt, klickt man eine Nummer, ruft es brav an))

Hier das Script, was das alles erledigt:

```
#!/bin/bash

# Converts kolab/IMAP Contacts to a readable Format
# for use with iPhone and other closed-Source Appliances
# Makes a Kolab-Resource accessible in read-only mode

# Verzeichnis aus dem die Konversion gestartet wird
STARTDIR="/blah/.INBOX.Kontakte/cur/"
TARGETMAIL="iphone@zimmermann-software.de"
TARGETDIR="blub/mails/cur"

if [ -d $TARGETDIR ]; then
  rm ${TARGETDIR}/*
  for datei in $(find $STARTDIR -type f -printf "%f\n")
  do
    SUBJECT=`cat $STARTDIR$datei|grep "|awk -F" '{print $2}'|awk -F" '{print $1}'`
    echo $SUBJECT
    cat "$STARTDIR$datei"|grep '
Anonym am Sep 17 2009, 14:26
```

Da ich beim Suchen nach einer Lösung des öfteren über die Page gestolpert bin, hinterlass ich doch einfach mal einen Link zum howto sync iphone pim and linux boxes. <http://blog.papiertiger.org/system-cgi/blog/index.php?itemid=2084>

Anonym am Sep 19 2009, 19:00

Hi Andy,

auch ich sitze vor ähnlichen Problemen. Bislang hatten mein Freund und ich 2 einfache Siemens-Mobilfone, bei denen man per USB und Kommandozeilentool über eine einfache AT-Kommandoschnittstellen die Termine lesen und schreiben kann. Da habe ich dann schnell ein kleines Tcl-Script geschrieben, das jeweils die Termine ausliest und in einem Verzeichnis speichert. Anschließend werden alle Termine gelöscht, deren Beschreibung mit einem Punkt beginnt - das sind nämlich die Termine des anderen. Dann wurden die Termine aus dem Verzeichnis des anderen gelesen, mit einem Punkt versehen und ins Telefon genudelt, wobei aber der Alarm auf "nein" gesetzt wurde.

Auf diese Weise hatten wir eine einfache Synchronisationmöglichkeit, bei dem jeder immer die Termine des anderen sehen konnte, ohne an sie lautstark erinnert zu werden.

Jetzt haben wir tolle Smartphones mit allem Zick und Zack und SyncML. Da stehe ich vor dem Problem, wie ich überhaupt an die Termine komme. Über USB und Bluetooth hat es bislang nicht geklappt. Synchronisation über Mobical geht, klasse! Aber wenn wir beide Telefone darüber synchronisieren, dann bimmeln seine Termine bei mir und umgekehrt. Also unbrauchbar.

Also jedem seinen Mobilcal-Kalender. Aber wie kriegt man die Termine von einem Kalender in den anderen? Auslesen geht zur Not noch, aber von außen einen Import anstoßen? Nicht möglich!

Funambol auf eigenem Server? Stürzt bei diesem Telefon ab, bestätigter Bug, keine Lösung.

Egroupware? Tolle Sache, unterstützt aber kein SyncML 1.2, geht also nicht.

libsynthesis: Wer soll da denn durchblicken? Sowas von unmöglicher Doku habe ich selten gesehen.

Wäre schön, wenn wir noch irgendwann einmal die Info bekommen, wie man ganz einfach einen Termin über SyncML liest und schreibt. Notfalls geht's nur über das Internet per http, aber Bluetooth wäre mir aus Kostengründen schon lieber. Kann das Telefon aber wohl nicht.

Es handelt sich um das Samsung S5230 Star, das es neulich bei Aldi gab. Ansonsten ein schönes Gerät.

Anonym am Nov 20 2009, 23:12

Also ich verstehe nicht ganz vielleicht habe ich ja anders recherchiert oder im letzten Jahr ist zu viel passiert..

...aber sowohl eine aktuelle "Horde Groupware Webmail Edition" synchronisiert sich mit meinem HTC Touch Pro 2 - per SyncML, Stichwort `rpc.php` worauf direkt von Funambol zugegriffen werden kann... (<http://wiki.horde.org/SyncHowTo>)

...als auch die "Zafara Community Edition" direkt per ActiveSync - das entsprechende Plugin heißt dort `z-sync` und ist auch als einzelnes Projekt auf sourceforge zu finden (<http://z-push.sourceforge.net/>)...

Blog Export: Andys Blog, <http://asware.net/serendipity/>

Ich hatte weder die Notwendigkeit, einen eigenen Funambol-Server aufzusetzen, sondern konnte jeweils immer direkt auf die Software zugreifen über eine entsprechende Schnittstelle und musste auch clientseitig nicht mehr installieren als ein Funambol-Plugin, oder per entsprechender ActiveSync-Schnittstelle wie bei Zafara direkt mich von meinem HTC zu verbinden ohne was...

Solche Blogbeiträge wie hier, haben mich zum Anfang abgeschreckt und dieses Thema vor mich hin schieben lassen, und lassen unbedarfte Leute, die sich für das Thema Linux, Groupware und Synchronisation interessieren mit den Worten "Scheint ja doch nur Exchange was zu taugen, naja dachte ich mir schon fast, OpenSource kostet ja nichts, und was nichts kostet kann ja nichts taugen" und Halbwissen in ihren Firmen gegen die Umstellung intervenieren...

Anonym am Dez 20 2009, 10:27

kompatibel != kompatibel

Du sagst es selbst: "und ****Halbwissen**** in ihren Firmen gegen die Umstellung intervenieren..."

Schön, dass Du eine Nischenkombination an Produkten (insbes. eines Handys) gefunden hast, die zu funktionieren scheint...

Der Hase liegt im Detail. z.B. landen bei mir - obwohl Timezones korrekt eingestellt sind mit Evolution erstellte Termine - unwillkürlich - um 1-2h verschoben im Funambol-Server. Von Terminserien wage ich ja schon nicht mehr zu träumen. Dann werden Kontakt-Details die im Handy eingegeben wurden nicht in Evolution aufgenommen oder landen schon gar nicht im Funambol, weil irgendein Attribut falsch gesetzt war. Nur weil irgendwo steht "spricht SyncML" oder "kompatibel zu" heißt das noch lange nicht, dass alle Features der jeweils involvierten Plattformen auch funktionieren. Meistens fühlt sich das so an, als ob da Software nicht wirklich getestet wurde sondern "hm..scheint sich zu synchronisieren. funktioniert. q.e.d."

Anonym am Dez 20 2009, 17:18

Was heißt hier Nischenkombination?

Es setzt sich die Groupware-Serversoftware auf Dauer durch, die funktioniert und taugt.

Da ich für das Handy und Thunderbird+Lightning einen Funambol-Client nutze, und das funktioniert, darauf kommt es mir an.

Denn wenn die Funambol-Clients (oder die von Synthesis, wenn man freier Software nicht traut..) mal auf 1,2 Geräten funktionieren mit einer Groupware, tun sie das auch auf anderen Geräten.

Da die Plugins Windows Mobile, das Iphone, Android, Symbian umfassen und außerdem z.B. Outlook oder die Thunderbird/Lightning Variante, plus einer Vielzahl an anderer die ich noch nicht ausprobiert habe..

Fazit:

Es kommt einfach auf die Groupware an, wenn die eine gute und solide SyncML-Implementierung bietet, dann besteht beim Thema Synchronisation keinerlei Problem mehr.

Wenn gleichzeitig eine komplette MAPI-Implementierung nötig ist wegen Exchange bleibt aber beispielsweise nur Zafara übrig. Open Xchange hatte in Version 5 auch eine gute SyncML-Unterstützung, fällt mir da gerade ein.

Horde ist komplett OpenSource ohne wenn und aber, und dessen SyncML-Unterstützung wird halb halb auch versucht in andere Groupware wie egroupware etc. einzubauen.

Welche der drei Groupwares hattest du schon ausprobiert? Zumindest zwei davon sind bekannterweise keine Nischenprodukte..

Anonym am Dez 21 2009, 07:37

Vielleicht liegt bei dir der Hase auch im Evolution.

Dafür gibt es kein entsprechendes Plugin von Funambol oder Synthesis. Seit ich diese Plugins aber für meine Software verwende, läuft's.

Du nimmst eine andere, weitere Lösung dafür, welche aber nicht so einwandfrei zu klappen scheint, hmm?

Vielleicht haben die Entwickler ja die gleichen Erfahrungen mit Evolution gemacht wie ich, deswegen ist mein erster Schritt beim Installieren einer neuen Linux-Umgebung die Entfernung von Evolution und den Ersatz mit Thunderbird + Lightning + weiterer Plugins.

Unter Windows dasselbe, so bleibt alles schön konsistent..

Anonym am Dez 21 2009, 07:41